



Jahresbericht 2018

Fokussierte Strategie,
erfolgreiche Umsetzung.

Organe (1.1.2019)

Verwaltungsrat Domicil Holding AG

Dr. Heinz Hänni (Präsident)
Ruth Biemann
Theodor Blum
Madeleine Elmer
Samuel Haldemann
Hans Luginbühl
Fernand Raval
Jörg Rohn
Regula Unteregger

Verwaltungsrat Domicil Bern AG

Therese Frösch (Präsidentin)
Theodor Blum
Madeleine Elmer
Roger Kübler
Jörg Rohn
Dominique Schmid
Regula Unteregger
Johanna Zawadynska

Verwaltungsrat Domicil Immobilien AG

Hans Luginbühl (Präsident)
Theodor Blum
Roger Kübler
Fernand Raval
Jürg Schnetzer

Direktion

Andrea Hornung, CEO
Beat Brand, Direktor Finanzen
Esther Flückiger, Direktorin Marketing + Kommunikation
Franziska Honegger, Direktorin Human Resources
Peter Hostettler, Direktor Infrastruktur

Impressum

Herausgeberin: Domicil Bern AG, Mai 2019
Redaktion: Esther Flückiger | Gestaltung: Polyconsult AG
Text: Esther Flückiger, Kinetics
Fotos: Adrian Moser, Getty
Druck: Druckerei Uebelhart AG | Auflage: 4000 Exemplare

Inhaltsverzeichnis

Organe	2
Gedanken zum Thema Selbstbestimmt leben im Alter	4
Rückblick Die Früchte einer erfolgreichen Strategie	6
Tatbeweise Erfolgreich und einzigartig	10
Stimmen Ausgesprochen zufrieden	16
Domicil in Kürze	18

Selbstbestimmt leben im Alter



Therese Frösch
Verwaltungsrats-
präsidentin
Domicil Bern AG

Zu den Megatrends unserer westlichen Gesellschaft gehört die Individualisierung. Der Freiheitsraum jeder und jedes Einzelnen weitet sich aus. Die Leute wollen selbst entscheiden, mit wem sie wie zusammenleben, welche Art von Beziehung sie führen, in welchem Pensum sie ihren Beruf ausüben. Die Antwort auf die Frage nach der richtigen Lebensweise gibt längst nicht mehr die gesamte Gesellschaft. Vielmehr liegt sie heute im Ermessen der einzelnen Person.

Die Individualisierung prägt besonders stark die jungen Leute, letztlich aber jede Generation. Dadurch ändert sich die Art und Weise, wie wir älter werden. Menschen, die immer selbstbestimmt gelebt haben, wollen ihr individuelles Wohn- und Lebensmodell im Alter nicht aufgeben. Das Alterszentrum sehen sie für sich kaum als echte Option.

Mit diesen Zusammenhängen hat sich Domicil schon während der zu Ende gehenden Strategieperiode intensiv beschäftigt – etwa im Hinblick auf die Infrastrukturplanung und -entwicklung. In der neuen Strategie wird das selbstbestimmte Leben im Alter nun sogar zum zentralen Thema. Domicil richtet sich strategisch neu aus, um die Lösung für die veränderten Anforderungen zu bieten: eine Rundum-Versorgung.

Abgestimmt auf Gesundheitszustand und Lebenssituation wollen wir für ältere Menschen ein bedürfnisgerechtes Paket von Dienstleistungen schnüren. Selbstverständlich braucht es auch künftig stationäre Angebote, gerade wegen der Zunahme komplexer Krankheitsbilder. Doch in vielen Fällen werden ambulante Dienste, unterstützt durch technische Hilfsmittel, und die Übergangspflege den Eintritt ins Alterszentrum verzögern oder sogar ersetzen.

Für uns bedeutet das einen grossen Schritt. Doch mit der Individualisierung der Gesellschaft ist es wie mit allen Megatrends: Man kann sich ihnen höchstens verschliessen, man kann sie niemals aufhalten. Deshalb investieren wir in den kommenden Jahren viel in neue Dienste und Angebote, in Wohnformen mit mehr Wahlmöglichkeiten, in das passende Umfeld für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Kurz: Wir arbeiten intensiv daran, unser neues Markenversprechen «Gut begleitet im Alter» einzuhalten.



Rückblick

Die Früchte einer erfolgreichen Strategie



Andrea Hornung
CEO von Domicil

Domicil bleibt die Nummer 1 im Kanton Bern für Leben und Wohnen im Alter. Unsere Mitarbeitenden sind spürbar motiviert, jeden Tag mit vollem Einsatz für diese Leaderrolle zu arbeiten. Die Auszeichnung «Great Place to Work» hat im ganzen Unternehmen ein Feuer entfacht und wirkt nach. Es macht uns alle stolz, zu den Besten zu gehören.

Mit Stolz hat uns auch erfüllt, dass Domicil für den Prix SVC Espace Mittelland nominiert wurde. Das Unternehmernetzwerk Swiss Venture Club (SVC) verleiht ihn an Firmen, die hervorragende unternehmerische Leistungen erbringen. Aus über 200 Vornominierten sind Domicil und fünf weitere Unternehmen zu den Finalisten gekürt worden. Bei der Preisverleihung vom 13. März 2019 haben wir es zwar nicht aufs Podest geschafft. Doch nur schon die Nominierung ist für uns wie ein Hauptgewinn.

Dass Domicil immer wieder als vorbildliches Unternehmen hervorgehoben wird, hat einen

klaren Grund: Wir ernten die Früchte unserer erfolgreichen, auf Qualität und Nachhaltigkeit ausgelegten Strategie der vergangenen Jahre. Es ist uns in dieser Strategieperiode gelungen, uns deutlich zu professionalisieren. Mit der neuen Strategie wollen wir es nun schaffen, uns noch stärker zu einem Gesamtunternehmen mit einheitlichen Standards und Prozessen zu entwickeln.

Im Zentrum steht dabei unsere Vision einer ortsunabhängigen integrierten Versorgung. Schon wenn ein älterer Mensch zum ersten Mal Unterstützung braucht, wollen wir für ihn da sein. Er soll von uns alles erhalten, was ihm das Leben erleichtert. Dazu gehören neue Angebote wie ambulante Betreuung und Übergangspflege. Die Digitalisierung wiederum ermöglicht ein professionelles Case Management.

Wir befinden uns also mitten in einem spannenden Strategieprozess – auf dem Weg zum hervorragend aufgestellten Unternehmen für eine Rundum-Versorgung im Alter.

Integration und Expansion

Seit dem 1. Januar 2019 gehören die Betriebe Haus Serena neu als Domicil Kompetenzzentrum Demenz Serena zur Domicil Gruppe. Als Ersatz für die beiden bisherigen Häuser in Urtenen-Schönbühl wird Anfang 2022 in Münchenbuchsee am alten Standort des Domicil Weiermatt ein Neubau mit 69 Pflegeplätzen für Menschen mit einer Demenz entstehen.

Auch die Villa Sutter in Nidau wurde erfolgreich in die Domicil Gruppe integriert.

Als Teil der integrierten Versorgung hat Domicil im Berichtsjahr das Konzept für eine Übergangspflege erstellt. Das Angebot soll sich an ältere Menschen richten, die nach einem Spitalaufenthalt vorübergehend mehr Pflege benötigen. Domicil will ein ganzes Haus darauf ausrichten – eine echte Innovation.

Ein weiterer Schritt hin zu einer Rundum-Versorgung ist die Gründung der Domicil Apotheken AG. Im Frühling 2019 wird Domicil eine Apotheke erwerben und ins neue Unternehmen integrieren. Das ermöglicht, den Prozess für den Medikamentenbezug schrittweise umzustellen und künftig die pharmazeutische Versorgung aller Häuser selbst sicherzustellen.

Qualität und Effizienz

Mit Hilfe einer Computer Aided Facility Management-Software (CAFM) strebt Domicil in den Bereichen Gebäudemanagement, Gebäudeunterhalt, Reinigung und Entsorgung eine Vereinheitlichung und eine Professionalisierung an. Dazu wurde die Stelle eines Facility Managers geschaffen. 2018 erzielte Domicil zum Beispiel die folgenden zwei Verbesserungen: Erstens wurde das Wäschemanagement so umgestellt, dass sich Ressourcen sparen und die Kosten senken lassen. Zweitens erfolgt die Entsorgung nun in allen Häusern einheitlich und umweltfreundlicher.

Informatik

Im Sinne einer prozessorientierten und papierlosen modernen Organisation hat Domicil ein neues ERP-System eingeführt, insbesondere für Buchhaltung, Finanzmanagement und Controlling. Zusätzlich umfasst es eine CRM-Lösung, um die Beziehungspflege mit Kunden und Partnern weiter zu professionalisieren. Obwohl es sich für Domicil um ein Grossprojekt handelte, klappte die Implementation ohne nennenswerte Probleme.

Personal

Für das Personalmarketing und die Rekrutierung wird die Präsenz in den sozialen Medien immer wichtiger. Deshalb nutzt Domicil seit 2018 gezielt Kanäle wie Facebook, Xing und LinkedIn, um sich als Arbeitgeberin zu präsentieren.

Einen gesunden Umgang mit Belastungen zu entwickeln, ist gerade in Pflegeberufen wichtig. Domicil unterstützt die Mitarbeitenden dabei mit vielen Präventionsmassnahmen. Um diese noch systematischer zu gestalten, wurde ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement erarbeitet. Es analysiert die Herausforderungen sowie den Handlungsbedarf und leitet davon gezielte Massnahmen ab.

Infrastruktur

- Die Baubewilligung für die Erweiterung Domicil Hausmatte um elf zusätzliche Pflegeplätze liegt vor. Der Baubeginn ist Anfang 2019 erfolgt.
- Die Arbeiten für den Erweiterungsbau Domicil Kompetenzzentrum Demenz Oberried wurden erfolgreich abgeschlossen. Die Eröffnung findet am 1. März 2019 statt.
- Am 5. April 2019 wird das renovierte Domicil Spitalackerpark wiedereröffnet. Domicil ist es gelungen, die 69 zusätzlichen Wohnungen innert kürzester Zeit erfolgreich zu vermarkten.
- Der Neubau Domicil Weiermatt ist fertiggestellt und wurde am 8. Januar 2019 eröffnet. Die ambitionierten Budgetvorgaben sind eingehalten worden. Für Domicil ist der Neubau mit 36 Wohnungen und 62 Pflegeplätzen aus architektonischer und betrieblicher Sicht ein Vorzeigeprojekt.

Wechsel in der Führung



Patrizia Baeriswyl

Nach über 30 Jahren als Geschäftsleiter Domicil Kompetenzzentrum Bethlehemacker wurde Edgar Studer per 31. Dezember 2018 pensioniert. Seine Aufgaben hat Patrizia Baeriswyl übernommen, die weiterhin auch Domicil Steigerhubel leitet.



Hanspeter Eckstein

Neuer Geschäftsleiter Domicil Galactina Park wird Mitte Januar 2019 Hanspeter Eckstein. Er folgt auf Richard Bauer, der das Unternehmen per 31. Oktober 2018 verlassen hat.



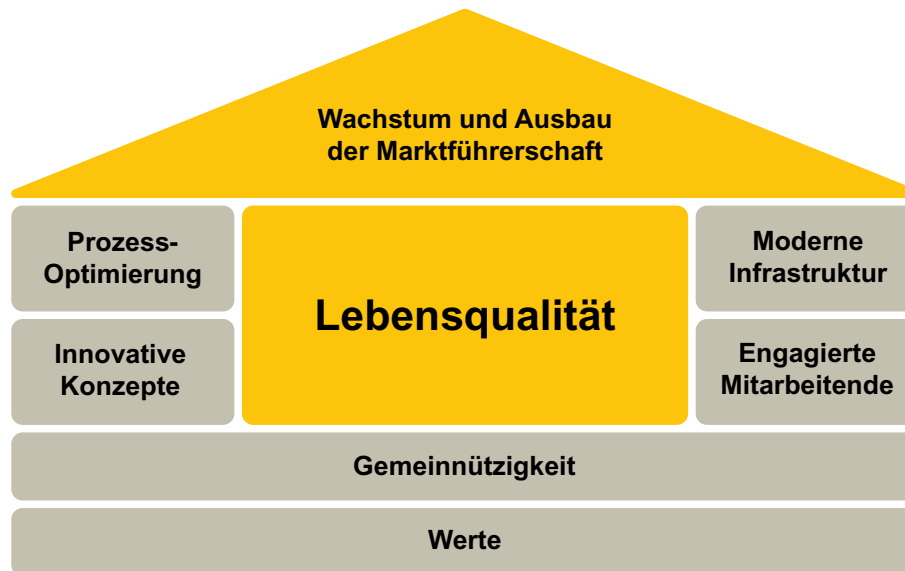
Ruth Gisler

Zusätzlich zum Domicil Wildermettpark führt Ruth Gisler seit dem 1. April 2018 auch Domicil Kompetenzzentrum Demenz Efenau. Sie hat damit Marie-Jeanne Keller abgelöst, die nach 19 Jahren als Leiterin Pflege und später als Geschäftsleiterin pensioniert wurde.

Tatbeweise

Erfolgreich und einzigartig

Für Domicil geht eine wichtige Strategieperiode zu Ende. Dank der kontinuierlichen Professionalisierung ist es dem Unternehmen gelungen, seine Marktposition als Nummer 1 im Kanton Bern für Leben und Wohnen im Alter auszubauen. Die Kombination von gelebten Werten, Gemeinnützigkeit und weiteren Erfolgsfaktoren macht Domicil einzigartig.



Die bestmögliche Lebensqualität der Kundinnen und Kunden ist das oberste Ziel von Domicil. Alle Leistungen, Prozesse und die Infrastruktur richten sich darauf aus. Lebensqualität entsteht einerseits, wenn Selbstbestimmtheit, Würde und die Rechte der älteren Menschen gewahrt bleiben. Andererseits braucht es dazu die Geborgenheit eines sicheren, bedürfnisgerechten Umfelds und eine liebevolle Betreuung.

Fundament und Rückgrat der Unternehmenskultur von Domicil sind die gemeinsamen Werte. Dazu gehört, jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit zu respektieren – mit allen seinen Stärken und Schwächen. Das tägliche Handeln der Mitarbeitenden basiert auf Achtsamkeit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Wertschätzung. Mit heiterer Gelassenheit meistern sie auch schwierige Situationen. Diese Werte leiten die Mitarbeitenden im Denken und Handeln gegenüber Kundinnen und Kunden, Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten und Partnern.

Nachhaltige Entwicklung

Die Gemeinnützigkeit von Domicil hat sich auch in der zu Ende gehenden Strategieperiode als Wettbewerbsvorteil erwiesen. Denn der erwirtschaftete Gewinn fließt Jahr für Jahr vollumfänglich ins Unternehmen zurück und ermöglicht ihm, in die Infrastruktur, die Aus- und Weiterbildung sowie in Innovationen zu investieren. Davon profitieren die Kundinnen und Kunden genauso wie die Mitarbeitenden.

Domicil hat in den letzten Jahren viele Tatbeweise dafür erbracht, dass die gewählte Strategie für eine nachhaltige Entwicklung sorgt. Dank mehrerer Erfolgsfaktoren ist es gelungen, die regionale Marktführerschaft auszubauen. Und auf diese Erfolgsfaktoren setzt Domicil auch in Zukunft.





Erfolgsfaktor Kundenorientierung

In Alterszentren ist Kundenorientierung ein eher neuer Begriff und keine Selbstverständlichkeit wie in marketingorientierten Unternehmen. Mit dem Programm zur Kundenorientierung geht Domicil hier voran. Dazu hat das Unternehmen eine Mission definiert: Wer bei Domicil arbeitet, kümmert sich, bereitet täglich jemandem eine Freude, überrascht gerne und achtet ältere Menschen. Die Mitarbeitenden setzen diese Mission motiviert um und entwickeln dabei viel Kreativität. Mit kleinen Aufmerksamkeiten gelingt es ihnen immer wieder, die Bewohnerinnen und Bewohner zu verblüffen. Für solche Glücksmomente kann zum Beispiel Champagner zum Hochzeitstag oder ein roter Teppich zu einem besonderen Anlass sorgen.

Erfolgsfaktor Mitarbeitende

Zu den grössten Herausforderungen im Pflegebereich gehört es, genügend qualifizierte Fachkräfte zu rekrutieren und zu halten. Im hart umkämpften Arbeitnehmermarkt hat sich Domicil einen guten Ruf als attraktive Arbeitgeberin geschaffen. Die Auszeichnung «Great Place to Work» beweist dies eindrücklich. Domicil bietet den Mitarbeitenden nebst der geliebten Wertekultur modernste Arbeitsmethoden und viel Raum für die persönliche Entwicklung. Das Unternehmen fördert die individuellen Stärken mit umfassenden Weiterbildungsangeboten und bietet den Mitarbeitenden die Möglichkeit, Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen. Dazu gibt es ein internes Talentförderungspro-

gramm. Die Vorteile, die Domicil den Mitarbeitenden bietet, sind in der Employee Value Proposition «Wir sind die Nummer 1 in der Langzeitpflege» zusammengefasst. Durch die Ausbildung von Lernenden und HF-Studierenden leistet Domicil zudem einen wichtigen Beitrag dafür, junge Erwachsene und Quereinsteigende für Pflegeberufe zu gewinnen und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

«90% der Kunden
stellen Domicil
ein gutes Zeugnis aus.»

Erfolgsfaktor Qualität

Das Qualitätsmanagement ist in vielen Branchen längst Standard, nicht aber im Pflegebereich. Auch hier spielt Domicil eine Vorreiterrolle. Dank seines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es dem Unternehmen gelungen, die einzelnen Häuser von Altersheimen zu dienstleistungsorientierten Pflege- und Hotelleriebetrieben weiterzuentwickeln. Das umfassende Qualitätsmanagementsystem und die Standards in allen wichtigen Bereichen sorgen für eine einheitliche Dienstleistungsqualität. Diese wird mit Selbst- und Fremdaudits regelmässig gemessen und weiter verbessert.

Die Digitalisierung leistet dazu einen immer grösseren Beitrag, bedeutet für Domicil aber auch eine Herausforderung. Zu den bewährten Digitalisierungsschritten gehören die elektronische Pflegedokumentation und der Bewohnerruf auf dem Smartphone. Über das zentrale CRM-System lässt sich die Beziehungspflege – gerade mit Angehörigen und potenziellen Kunden – gezielter gestalten. Eine deutliche Professionalisierung hat Domicil auch beim Facility Management erreicht. Heute bewirtschaftet das Unternehmen seine Gebäude sowie alles, was mit dem Gebäudeunterhalt zu tun hat, einheitlich mittels eines Computer Aided Facility Management-Systems (CAFM).

Welche Resultate das systematische Qualitätsmanagement bewirkt, zeigt letztlich die Zufriedenheit der Kunden und der Mitarbeitenden. Sie wird alle zwei Jahre gemessen. Die neusten Resultate fallen wiederum erfreulich aus: 90% der Kunden stellen Domicil ein gutes Zeugnis aus und 85% der Mitarbeitenden sind mit ihrem Arbeitsplatz sehr zufrieden.



Erfolgsfaktor Innovation

Der Innovationsgeist von Domicil sorgt dafür, dass das Unternehmen bei vielen Themen rund ums Leben und Wohnen im Alter zu den Vorreitern gehört. Einige Beispiele illustrieren dies: Mit dem Ethik-Forum hat Domicil ein Gremium geschaffen, das sich mit ethischen Fragestellungen beschäftigt, die in Alterszentren täglich auftauchen. Das Forum besteht aus Mitarbeitenden aller Stufen und erarbeitet Empfehlungen und Richtlinien, etwa zum selbstbestimmten Sterben. Mit dem Standard «Palliative Care» hat Domicil ein Konzept geschaffen, das die Betreuung von Menschen mit umfassender Pflege beschreibt. Sie sollen selbst bestimmen, wie sie die letzte Zeit ihres Lebens gestalten möchten. Deshalb kümmert sich um jede Bewohnerin und jeden Bewohner eine Bezugsperson. Später, wenn der ältere Mensch seine Bedürfnisse möglicherweise nicht mehr mitteilen kann, versucht die Bezugsperson, den mutmasslichen Willen zu erfüllen.

Alle zwei Jahre führt Domicil eine Fachtagung Demenz durch, die in der Deutschschweiz grosse Beachtung findet. Sie trägt zur nachhaltigen Fortbildung des Pflegepersonals bei. Weiter ist Domicil die erste zertifizierte Organisation in der Schweiz, die «Music and Memory» anwendet. Menschen mit einer Demenz hören dabei über einen Kopfhörer zusammen mit einer Betreuungsperson ihre Lieblingsmusik und erleben so Erinnerungsinseln. Die innovative Methode wurde vom Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich evaluiert. Domicil erhielt dafür den Viventis-Preis als bestes Praxisprojekt.

Auf eine gepflegte Tisch- und Kochkultur legt Domicil viel Wert. Dazu wurden Gastrostandards erarbeitet. Sie geben beispielsweise vor, nach welchen ernährungswissenschaftlichen Kriterien Menüs zusammengestellt werden. Auch die ökonomischen und ökologischen Kriterien fürs Einkaufen von Lebensmitteln sind darin geregelt. Um weitere solche innovativen Konzepte umzusetzen und allgemein die Innovationskultur zu fördern, schreibt Domicil jedes Jahr den mit 10000 Franken dotierten Innovationspreis aus. Alle Häuser können sich dafür mit ihren Projekten bewerben.

Erfolgsfaktor Infrastruktur

Die Lebensqualität in den Alterszentren von Domicil hängt wesentlich davon ab, dass sich die älteren Menschen in den Häusern wohlfühlen und die Räume auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Deshalb hat Domicil in den letzten Jahren viel in eine Infrastruktur investiert, die den heutigen Anforderungen entspricht. Die gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Organisationsstruktur erleichtert das. 20 der 21 Häuser von Domicil wurden in den letzten zehn Jahren entweder neu gebaut oder einer Renovation unterzogen. Sie sind einerseits hell, einladend und hindernisfrei gestaltet. Andererseits baut Domicil ökologisch und zukunftsorientiert. Die meisten Häuser verfügen über grosszügige, seniorengerechte Gartenanlagen. Einzelzimmer mit eigener Nasszelle sind bei Domicil Standard.

Stimmen

Ausgesprochen zufrieden

Der schönste und beste Beweis für eine erfolgreiche Strategieumsetzung sind zufriedene Kundinnen und Kunden sowie zufriedene Mitarbeitende. Hier kommen sie zu Wort.



«Ich erfahre eine grosse Wertschätzung – auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Selbst kleinste Dienstleistungen lösen bei ihnen grösste Freude aus.»

Roger Küffer, Technischer Hausdienst,
Domicil Lentulus



«Als FaGe erhalte ich bei Domicil mehr Verantwortung.»

Carmen Scuncio, Fachangestellte Gesundheit,
Domicil Monbijou

«Wir begegnen uns auf Augenhöhe. Bei Domicil wird man als Mitarbeiterin ernst genommen.»

Elsbeth Hofstettler, Betreuerin Nacht,
Domicil Monbijou und Spitalackerpark



«Ich liebe meine Arbeit und fühle mich als Teil der Domicil-Familie. Hier sind alle nett, egal, aus welchem Land sie kommen oder welcher Kultur sie angehören.»

Rania Amin, Mitarbeiterin Betreuung und Pflege,
Domicil Lentulus



«Bei Domicil gefällt mir, dass man bei Fragen oder Problemen immer auf ein offenes Ohr stösst. Alle sind an einer guten Lösung interessiert.»

Esther Dubach, Pflegefachfrau,
Domicil Schöneegg

«Wir pflegen einen respektvollen Umgang und ich kann mir Zeit nehmen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Dass die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ein Thema ist und wir einen Ruheraum für Mitarbeitende erhalten haben, finde ich super.»

Nadine Krähenbühl,
Aktivierungsfachfrau und Fachfrau Gesundheit,
Domicil Egelmoos



«... Ich könnte Ihre Arbeit unmöglich machen!
Woher Ihre Geduld, Ihre Gelassenheit und Ihr Bestreben, den Demenzkranken ihre Würde zu belassen?
... Ich habe von Ihnen gelernt, die Flamme zu erhalten, statt die Asche zu hüten ...»

Angehöriger eines an Demenz erkrankten Bewohners,
im Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker,
Auszug aus einem Brief

«Ich bin ursprünglich zu Domicil gekommen, weil ich in einer Institution arbeiten wollte, die den Fachaustausch in der Pflege ermöglicht. Inzwischen habe ich hier meine Traumstelle gefunden.»

Maria Graf, Kunden- und Angehörigenbegleitung,
Domicil Schwabgut



Domicil in Kürze

Standorte



22 Häuser

in der Stadt und Region Bern.
Dazu gehören Standorte in Thun,
Belp, Münchenbuchsee und Nidau.



Unsere Häuser umfassen
498 Wohnungen und
1089 Pflegeplätze

Angebote

Umfassende Pflege

In allen Häusern bieten wir ein Angebot für Menschen, die auf umfassende Unterstützung und Pflege angewiesen sind.

Wohnen mit Dienstleistungen und Wohnen Plus

In einigen Häusern bieten wir aktiven und selbstständigen Menschen 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen in einer sicheren Umgebung. Zum Angebot gehören auch unterstützende Dienstleistungen.

Domicil Kompetenzzentrum Demenz

In fünf Häusern haben wir unser Angebot und die Tagesstruktur umfassend auf die Bedürfnisse von Menschen mit mittlerer und schwerer Demenz ausgerichtet.

Domicil Cuisine

Mit unserem Gastroangebot produzieren wir Mahlzeiten für eigene und für Drittbetriebe. So bereitet Domicil Cuisine auch die Menüs für den Mahlzeitendienst von Pro Senectute zu.

Leben und Wohnen im Domicil



1530
Bewohnerinnen
und Bewohner



86,8 Jahre Durchschnittsalter
in der Umfassenden



83,7 Jahre Pflege

Ø 2,2 Jahre

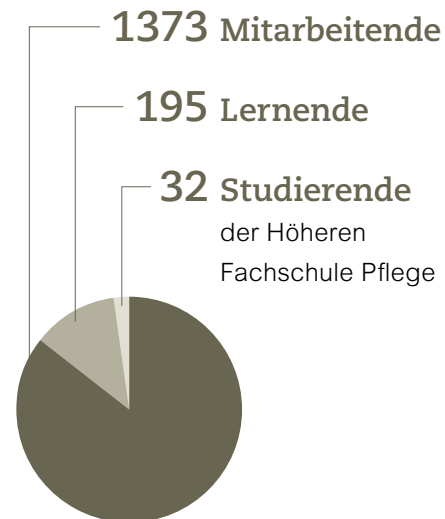
Durchschnittszeit, die Bewohnerinnen und Bewohner
in der umfassenden Pflege verbringen.

90,3% Kundenzufriedenheit

Laut der Befragung von 2017 würden 9 von 10 unserer
Bewohnerinnen und Bewohner Domicil weiterempfehlen.
Die nächste Befragung findet 2019 statt.

Arbeiten bei Domicil

Domicil beschäftigt
1600 Mitarbeitende
aus **65** Nationen



**Great
Place
To
Work®**

Best Workplaces™

Gesundheits- und Sozialwesen **2019**

Domicil wurde 2019 zum zweiten Mal in Folge vom unabhängigen Institut «Great Place to Work» als beste Arbeitgeberin der Schweiz im Gesundheits- und Sozialwesen ausgezeichnet. Schon 2017 war Domicil die Gewinnerin in dieser Kategorie.



Domicil

Engenhaldenstrasse 20

3001 Bern

031 307 20 20

info@domicilbern.ch

domicilbern.ch